Heinrich Carl Abraham Eichstaedt an August Wilhelm von Schlegel Jena, 19.01.1804

Empfangsort Berlin

Handschriften-Datengeber Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek

Signatur Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.7,Nr.7

Blatt-/Seitenzahl 3S. auf Doppelbl., hs. m. U.

Format 18,3 x 11,5 cm

Editionsstatus Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert

Editorische Bearbeitung Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia

Zitierempfehlung

August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-

21];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/1631.

[1] Jena d. 19 Jan. 1804

Hier, mein Verehrtester Fr., folgt das Februarheft unserer Zeitung, welches Ihre Recension vorzüglich ziert. Auch liegen die Blätter, Ihrem Verlangen gemäß, noch einmal einzeln dabey.

Mit der leichten Abänderung einer Stelle, welche Schützens Aesch. betrifft, werden Sie, wie ich hoffe u. wünsche, zufrieden seyn. Der Tadel gilt immer noch dem Nachtreter, obgleich Pauw vorzüglich genannt worden ist.

Recht sehr angenehm wird uns Ihre Beurtheilung der Poesies de Clotilde seyn. Wir gedenken überhaupt Ihrer nie, ohne Ihnen [2] Muße u. heitere Stimmung für unsere Zeitung zu wünschen. Goethe ist seither mit Tell sehr beschäftiget gewesen, welcher vorigen Sonnabend zum erstenmal auf der Weim. Bühne aufgeführt worden ist. Sie werden ihn daher entschuldigen, wenn etwa eine Antwort auf Ihren Brief von ihm noch zu geben war.

Ists möglich, so lassen Sie mich die Zeit Ihrer Ankunft bey uns bestimmter wissen. Auch ich habe eine kleine Reise vor, und möchte doch nicht gern Ihr Hierseyn versäumen.

Leben Sie recht wohl, u. meiner mit Wohlwollen eingedenk!

Eichstädt

[3] **NS**.

Da Hr. Prf. Bernhardi mir nicht wieder geschrieben: so nehme ich es so an, daß die Recension der Hermann-Schrift ohne neuen Zusatz (um den ich gebeten) abgedruckt werden soll. Ich gebe sie daher nunmehr in die Druckerey, sobald das Fach der Alten Literatur wieder an die Reihe kommt.

Vielleicht bitten Sie ihn auch in unserem Namen um eine Recens. "La Clé des langues. Auf jeden Fall ersuche ich Sie, ihn freundlich zu begrüßen. Die Zeit will heute nicht zureichen, ihm besonders zu schreiben, zumal da ich das Zeitungsheft nicht aufhalten möchte.

[4] [leer]

Namen

Bernhardi, August Ferdinand

Goethe, Johann Wolfgang von

Hermann, Gottfried

Pauw, Johannes Cornelis de

Schütz, Christian Gottfried

Stolberg-Stolberg, Friedrich Leopold zu

Körperschaften

Großherzogliches Hoftheater Weimar

Orte

Jena

Weimar

Werke

Aeschylus: Tragoediae [Ü: Christian Gottfried Schütz]

Aeschylus: Vier Tragödien [Ü: Friedrich Leopold zu Stolberg-Stolberg]

Bernhardi, August Ferdinand: Hermann, Gottfried: Handbuch der Metrik (Rezension)

Denina, Carlo: La Clef des langues ou Observations sur l'origine et la formation des principales

langues qu'un parle et qu'on écrit en Europe

Hermann, Gottfried: Handbuch der Metrik

Pauw, Johannes Cornelis de: Aeschyli Tragoediae

Poésies de Marguerite-Eleonore Clotilde de Vallon-Challys, depuis, Madame de Surville, poete

françois de XVe siecle

Schiller, Friedrich: Wilhelm Tell

Schlegel, August Wilhelm von: Aeschylus: Vier Tragödien. Ü: Friedrich Leopold zu Stolberg-Stolberg

(Rezension)

Periodika

Allgemeine Literatur-Zeitung (Jena, 1804-1848)

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Unsichere Lesung

Paginierung des Editors